

## Pressemitteilung

Leibniz Universität Hannover

Dr. Stefanie Beier

10.12.2009

<http://idw-online.de/de/news348466>

Organisatorisches  
Geschichte / Archäologie, Politik, Recht, Wirtschaft  
überregional



## "20 Jahre Mauerfall - Der lange Weg zur Einheit"

### Neue Ausgabe des Forschungsmagazins der Leibniz Universität Hannover ist erschienen

Bereits 20 Jahre sind seit dem Fall der Mauer vergangen. Die Ereignisse des 9. November 1989 und die Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten bedeuteten einen tiefgreifenden Wandel in der Geschichte, einen Tag von welthistorischer Bedeutung, der das Ende des Kalten Krieges und der Teilung Europas markierte. Wie lässt sich 20 Jahre später der Fall der Mauer beurteilen, und welche Auswirkungen hatte er auf das vereinigte Deutschland?

Das Unimagazin, Forschungsmagazin der Leibniz Universität Hannover, erscheint zweimal jährlich zu aktuellen Forschungsthemen. Autoren sind Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Leibniz Universität Hannover.

Im aktuellen Heft zum 20. Jahrestag des Mauerfalls wird dieses geschichtsträchtige Ereignis aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet. Die Forscherinnen und Forscher richten ihren Blick zum einen auf die Lebenssituation in den ehemals geteilten deutschen Staaten. So vergleichen sie etwa ost- und westdeutsche Kindertageseinrichtungen oder betrachten sowohl die religiöse als auch die intellektuelle Opposition in der ehemaligen DDR. Zum anderen ist die Frage nach den Auswirkungen des Mauerfalls ein zentrales Thema. Die Folgen des Mauerfalls für die religiöse Landschaft in Deutschland oder die Entwicklung der Sportvereine werden dabei ebenso thematisiert wie die Strafverfolgung von DDR-Unrecht im vereinigten Deutschland und die Entwicklung des Berliner Dialekts vor und nach der Wende. Darüber hinaus werden geschichtsphilosophische sowie internationale Aspekte des Mauerfalls beleuchtet.

Mit der Situation Niedersachsens als Bundesland mit dem längsten Abschnitt der innerdeutschen Grenze beschäftigt sich ein Forschungsprojekt der Universität Hannover. Eine studentische Projektgruppe geht in Kooperation mit Universität, Land und Stadt Hannover der Frage nach, welche Bedeutung der Mauerfall sowohl für Zeitzeugen als auch für Jugendliche hat, die über keine eigenen "Grenzerfahrungen" verfügen.

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler unterschiedlicher Fachrichtungen nähern sich in der neuen Ausgabe des Unimagazin dem Thema "20 Jahre Mauerfall" und zeigen damit die Vielfalt und Aktualität dieses geschichtsträchtigen Ereignisses.

Die Beiträge im Einzelnen:

Peter Antes  
Seminar für Religionswissenschaft  
Religionen in Deutschland  
Der Mauerfall und seine Folgen für die religiöse Landschaft in Deutschland

Friedrich Johannsen / Jens Riechmann  
Institut für Theologie

Katalysatoren einer friedlichen Revolution  
Die evangelischen Kirchen in der ehemaligen DDR

Peter Schlobinski  
Deutsches Seminar  
Uns kann keena! - Oder doch?  
Das Berlinische vor und nach dem Fall der Mauer

Carl-Hans Hauptmeyer / Detlef Schmiechen-Ackermann / Thomas Schwark  
Historisches Seminar  
Die Grenze in Niedersachsen - die Grenze im Kopf  
Ein Forschungsprojekt mit Studierenden

Timm Albers  
Institut für Sonderpädagogik  
Kollektive Früherziehung und individuelle Bildungsbegleitung  
Entwicklungsperspektiven für ein gesamtdeutsches Krippensystem

Lorenz Peiffer / Detlef Kuhlmann  
Institut für Sportwissenschaft  
Wiedervereinigung auf ganzer Linie?  
Die Entwicklung des Sportvereins vor und nach der Wende

Christiane Lemke  
Institut für Politische Wissenschaft  
Sternstunde der Diplomatie?  
Internationale Aspekte des Mauerfalls 1989/90

Helmut Heit / Volker Drell  
Zentrale Einrichtung für Wissenschaftstheorie und Wissenschaftsethik (ZEWW), Forschungsinstitut für Philosophie in Hannover  
Was zeigt der Fall der Mauer?  
Eine geschichtsphilosophische Betrachtung

Joachim Perels  
Institut für Politische Wissenschaft  
Der Fall der Mauer und die intellektuelle Opposition in der DDR  
Das Beispiel Ernst Bloch

Henning Radtke  
Lehrstuhl für Strafrecht, Strafprozessrecht und Internationales Strafrecht  
Siegerjustiz nach dem Mauerfall?  
Strafverfolgung von DDR-Unrecht im vereinigten Deutschland

Hinweis an die Redaktion:  
Für weitere Informationen steht Ihnen Monika Wegener vom AlumniBüro der Leibniz Universität Hannover unter Telefon +49 511 762 2516 gern zur Verfügung. Sie können das Heft telefonisch oder per E-Mail unter [monika.wegener@zuv.uni-hannover.de](mailto:monika.wegener@zuv.uni-hannover.de) anfordern. Die neue Ausgabe ist in Kürze unter <http://www.uni-hannover.de/de/universitaet/veroeffentlichungen/unimagazin/index.php> im Internet abrufbar.

